

19.30 Uhr Konzert im Marstall mit dem Augustiner-Vocalkreis Erfurt, Leitung: Dietrich Ehrenwerth

Sonntag, 26. Januar 2014
Landesmusikakademie, Carl-Scheppig-Saal

10:00–10.45 Uhr

Prof. Dr. Jürgen Heidrich

(Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

*Die deutsche Psalmmotette im Kommunikationsprozess der
Reformation*

10:45–11:30 Uhr

Prof. Dr. Birgit Lodes

(Institut für Musikwissenschaft, Universität Wien)

*Senffls Motette und Messe „Nisi Dominus“ und ihre Rezeption im
protestantischen Raum*

11:30–12:15 Uhr

Prof. Dr. Thomas Schmidt

(Martin Harris Centre for Music and Drama,
University of Manchester)

*Reformatorsche „Stilmittel“ in der Musik?
Eine Spurensuche*

--- **Mittagspause** ---

14:30–15:15 Uhr

Prof. Dr. Klaus Pietschmann

(Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft, Johannes
Gutenberg-Universität Mainz)

*Musikalische Andachtsformen um 1600
im Spannungsfeld der Konfessionen*

15:15–16:00 Uhr

Stefan Menzel M. A.

(Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena)

*Diversi diversa orant – Kirchenmusikpflege unter den Naumburger
Bischöfen Nikolaus von Amsdorf und Julius von Pflug*

--- **Schlussdiskussion** ---

www.hfm-weimar.de/musikwissenschaft
www.landemusikakademie-sondershausen.de

Musik, Reformation und Politik im 16. Jahrhundert

Interdisziplinäre Tagung in Sondershausen



Grafik: Susanna Tüxen



Hochschule für Musik
FRANZ LISZT Weimar

THÜRINGER LANDES
MUSIKAKADEMIE
SONDERSHAUSEN



Musik, Reformation und Politik im 16. Jahrhundert

**Interdisziplinäre Tagung und Konzert in Sondershausen
25.–26. Januar 2014**

Im Themenjahr der Reformationsdekade „Reformation und Politik“ widmet sich die interdisziplinäre Tagung „Musik, Reformation und Politik im 16. Jahrhundert“ den Mechanismen und Folgen des konfessionellen Wandels in Liturgie und Musik. Historiker, Theologen und Musikwissenschaftler nehmen ausgehend von der Auslotung fürstlicher und politischer Handlungsspielräume konfessionelle und musikalische Diskurse über die „wahre“ Kirchenmusik in den Blick. Überlegungen zu ausgewählten Gattungen des neuen Gottesdienstverständnisses – wie die deutsche Psalmmotette – stehen dabei ebenso im Zentrum wie einzelne Protagonisten, darunter der mit Martin Luther sympathisierende, am katholischen Münchner Hof angestellte Ludwig Senfl oder die einflussreichen Naumburger Bischöfe Nikolaus von Amsdorf und Julius von Pflug. Nicht zuletzt wird auch nach möglichen reformatorischen musikalischen „Stilmitteln“ gefragt. Ergänzt wird die Tagung um ein Konzert, in dem eine rekonstruierte Mischliturgie des 16. Jahrhunderts als Dokument des konfessionellen Wandels erklingen wird. Das Konzert wird vom Augustiner-Vocalkreis Erfurt unter der Leitung von Dietrich Ehrenwerth gestaltet.

Die Tagung ist eine Kooperation der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen und des Instituts für Musikwissenschaft Weimar-Jena, die wissenschaftliche Leitung haben Prof. Dr. Eckart Lange (Sondershausen) und Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt (Weimar-Jena) inne.

Weitere Informationen: christiane.wiesenfeldt@hfm-weimar.de

Tagungsort: Landesmusikakademie Sondershausen, Lohberg 11,
99706 Sondershausen, Carl-Scheppig-Saal

**Der Eintritt zur Tagung und zum Konzert ist frei,
Interessierte sind herzlich willkommen!**

Gefördert vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur:

Sonnabend, 25. Januar 2014
Landesmusikakademie, Carl-Scheppig-Saal

11.00–11.15 Uhr

Begrüßung

11.15–11.30 Uhr

Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt
(Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena)

Einführung in das Thema

11.30–12.15 Uhr

Prof. Dr. Oliver Auge
(Historisches Seminar, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)
*Fürstliche Handlungsspielräume zur Reformationszeit:
Die Herzöge von Mecklenburg und von Pommern als Beispiel*

--- Mittagspause ---

14.00–14.45 Uhr

Dr. Sabine Wefers
(Direktorin der ThULB Jena)
*Legitime Opposition: Politischer Spielraum vor dem
Hintergrund des wahren Christentums*

14.45–15.30 Uhr

Prof. Dr. Klaus Unterburger
(Fakultät für Katholische Theologie, Universität Regensburg)
*Umstrittene Kirchenmusik. Funktionszuschreibungen und
theologisch normative Vorgaben im Prozess der
konfessionellen Identitätsbildung*

--- Kaffeepause ---

16.00–16.45 Uhr

Prof. Dr. Ernst-Joachim Waschke
(Theologische Fakultät,
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
Luthers Psalmenauslegung

16.45–17.30 Uhr

Dr. Kai Schabram
(Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena)
*Gibt es eine „lutherische“ Musikgeschichtsschreibung?
Überlegungen zu Sethus Calvisius’
„Exercitationes musicae duae“*